

Deutscher Kongress für Geographie 2017

Eine Welt in Bewegung • Erforschen - Verstehen - Gestalten
30.09. – 05.10.2017 / Eberhard Karls Universität Tübingen

Leitthema 4: Ökonomischer und sozialer Wandel

Titel der Fachsitzung: Zwischen Krisen und Entwicklungspotenzialen: Tourismus in der Arabischen Welt (FS #109)

Organisatoren: Prof. Dr. Hans Hopfinger (KU Eichstätt-Ingolstadt), Dr. Nadine Scharfenort (JGU Mainz)

Zusammenfassung

Zahlreiche Länder in Nahost und Nordafrika leben in einem enormen Spannungsverhältnis: Einerseits verfügen sie über ein touristisches Potenzial, das seinesgleichen sucht! Andererseits kann jenes, das für einige dieser Länder existentiell ist, derzeit nicht nur nicht adäquat genutzt werden, sondern erscheint angesichts aktueller Krisen extrem gefährdet. Vor diesem Hintergrund sind die Herausforderungen und Probleme, aber auch die Chancen und Potentiale des Tourismus in diesen Ländern genau zu analysieren.

Beschreibung

Der arabische Raum befindet sich von Marokko bis Bahrein in einem tiefgreifenden Prozess des Wandels und der Krise. Insbesondere die Folgen des so genannten „Arabischen Frühlings“, wie die sich andeutenden Liberalisierungs- und Demokratisierungsprozesse in der arabischen Welt in der Medienberichterstattung metaphorisch bezeichnet wurden, waren für viele Länder, in denen Tourismus eine wesentliche ökonomische Säule bildet, verheerend. Besonders betroffen waren Länder mit längerer touristischer Tradition (z.B. Ägypten, Tunesien), die das vorrevolutionäre Niveau touristischer Ankunftsahlen bislang nicht mehr erreichen konnten. Während sich die Anzahl der Touristen aus Europa, Nordamerika und aus asiatischen Ländern verringert hat bzw. stagniert, nehmen jedoch Tourismusankünfte aus arabisch-islamischen Ländern (wieder) zu. Destinationen, die eine diversifizierte Tourismusstrategie aufgrund verschiedener Marktorientierungen und Angebotskonzepte verfolgen (z.B. VAE), konnten ihre Märkte wiederum relativ schnell und effektiv revitalisieren.

Aber nicht nur politische Entwicklungen haben die Tourismusedwicklung herausgefordert, bemerkenswert sind auch vorgeschlagene allgemeine Verhaltensregeln für Touristen in vielen arabischen Ländern, die ein neues Verständnis hinsichtlich der Wahrung und Respektierung von gesellschaftlichen und religiösen Normen und Werten konstatieren. Hier wird die Emanzipation der lokalen Bevölkerung deutlich, die nicht nur die wirtschaftlichen, sondern auch die soziokulturellen Auswirkungen der Tourismusedwicklung reflektiert.

Die Entwicklung des Tourismus in den Ländern der arabischen Welt, die Herausforderungen und Probleme, aber auch die Chancen und Potentiale, sollen im Rahmen der Fachsitzung, die vom Arbeitskreis für Tourismusforschung in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG) e.V. organisiert wird, einer genaueren Betrachtung unterzogen werden. Eingeladen sind Beiträge, die entweder in einer übergreifenden Gesamtschau, insbesondere aber destinationsbezogen aktuelle Entwicklungen aufzeigen, ebenso aber auch innovative und zu-

kunftsorientierte Rahmenbedingungen für den internationalen sowie intra-arabischen Tourismus identifizieren.

Einreichungsmodalitäten

Vom 1. Februar bis 31. März 2017 ist dieser Call for Papers auf der Kongresshomepage zugänglich und er wird in den verschiedenen Verbandsmedien veröffentlicht. Beitragseinreichungen können bis zum **31. März 2017** über das Portal des DKG unter dem Link <http://www.dkg2017-tuebingen.de/anmeldung-einreichungen/abstracteinreichung/> vorgenommen werden.

Wir freuen uns auf interessante und spannende Beiträge und stehen für Rückfragen gern zur Verfügung!

Kontakte

Prof. Dr. Hans Hopfinger
Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt
Ostenstrasse 18
85072 Eichstätt
Telefon: 08421-9321378
E-Mail: hans.hopfinger@ku.de

Dr. Nadine Scharfenort
JGU Mainz
Johann-Joachim-Becherweg 21
55099 Mainz
Telefon: 06131-39-25750
E-Mail: n.scharfenort@geo.uni-mainz.de